

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 76=96 (1930)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

Offizier-Verein der Stadt Bern. *Vorstand für das Vereinsjahr 1930/31.*
Präsident: Major P. Flückiger, K. K. Geb. I. Br. 9; Vizepräsident: Major M. Kaufmann, Kdt. I. Bat. 32; Kassier: Hptm. Haerry, Q. M. I. R. 16; I. Sekretär: Hptm. Eggenschwiler, Adj. I. Bat. 32; II. Sekretär: Hptm. Rösch, Kdt. Füs. Kp. I/23; Archivar: Oblt. W. Finger, Q. M. I. Bat. 78; Beisitzer: Major A. Stutz, Mitr. Of. I. R. 28; Major i./Gst. W. Müller, Stab I. Br. 8.

Jahresbericht über das Vereinsjahr 1929/30. Sommertätigkeit: 1. Der Sommerreitkurs fand in der Zeit vom 25. Juli bis 23. August statt. Leiter: Herr Major Stutz; Reitlehrer: die Majore de Charrière und Hersche. 24 Teilnehmer.

2. *Turn- und Spielabende:* Unsere Mitglieder fanden sich zahlreich zu den von Major Müllener geleiteten Turnübungen ein. Bei schönem Wetter wurde im Freien und bei schlechtem Wetter in der Turnhalle geturnt.

3. *Kurs für Kartenlesen und Krokieren:* Dieser Kurs fand von Ende Mai bis anfangs Juli bei guter Beteiligung statt. Kursleiter: Oberstlt. M. Simon und Hptm. Rösch. 6 Fouriere des Fourierverbandes machten die Uebungen mit.

4. *Besichtigungen:* a) *Besichtigung der Artillerie-Beobachtungskompanie 4* bei einer Lichtmeßübung in der Nacht vom 5./6. Juni in der Gegend von Gurten-Zimmerwald-Belpberg. 70 Kameraden haben den interessanten Arbeiten beigewohnt.

b) *Besichtigung der Ballon-Rekrutenschule Bern 1929.* Major Schmid, gew. Kdt. der Ballon-R. S. Bern, orientierte über Organisation und Aufgaben der Ballon-Kompagnie. Zum Schlusse hatten die Mitglieder Gelegenheit, die zur Verfügung gestellten Ballons zu einem Aufstieg zu benützen.

c) *Besichtigung der Gasschutzausstellung der städt. Feuerwehr Bern.*

5. *Schweizerische Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien.* Nicht weniger als 100 Of. wirkten bei der Bargeldsammlung mit. Diese ergab den Betrag von Fr. 95,420.20. Der Karten- und Abzeichenverkauf brachte einen Erlös von Fr. 20,548.70. Das Gesamtergebnis in der Stadt Bern ergab die schöne Summe von Fr. 115,968.90. Unsere Vereinskasse hat sich mit Fr. 1000.— beteiligt.

Wintertätigkeit. 1. *Vorträge.* 30. Oktober: Hptm. i./Gst. P. Flückiger, „Führung und Erziehung“; 6. November: Oberst Hauser, „Sanitätstaktik“. 13. November: Generallieutenant Adaridi, „Das Begegnungsgefecht, auf Grund der Kämpfe der russischen 42. I.-Division bei Knäge und der russischen 27. I.-Division bei Mattischkehmen und Warschlegen“. 20. November: Major Frick, „Kampf von Grenzschutzdetachementen bei Kriegsbeginn“. 27. November: Ingenieur Bühler, „Brücken im Weltkrieg“ (mit Lichtbildern). 4. Dezember: Oberst i./Gst. Feldmann, „Belgien bei Ausbruch des Weltkrieges 1914“. 11. Dezember: Oberstlt. Rendulič, „Abbrechen von Gefechten, hinhaltendes Gefecht des Schwächern“. 18. Dezember: Hptm. Erb, „Schweizerischer Militär-Skilauf“ (mit Lichtbildern). 15. Januar: Oberst Züblin, „Abrüstungsbestrebungen des Völkerbundes und Auswirkungen in der Schweiz“. 22. Januar: Generaloberst von Seeckt, „Moderne Grundsätze der Landesverteidigung“. 29. Januar: Oberst Fierz, „Flugzeugfragen“ (mit Lichtbildern). 5. Februar: Oberstlt. Häbler, „Le combat de l'infanterie“ (avec film cinématographique sur le combat du groupe de combat). 12. Februar: Oberst Büchi, „Beweglichkeit der Artillerie“ (mit Lichtbildern). 19. Februar: Hptm. von Arienti, „Taktisches, Soldatisches und Menschliches“; Episoden aus Fronttagen österreichischer Soldaten. 26. Februar: Oberst Bircher, „Die Schlacht bei Tannenberg“, als kriegsgeschichtliches Beispiel auf die Schweiz übertragen. 5. März: Major Vischer, „Kampf um

Flüsse“ (mit Lichtbildern). 12. März: Oberst Rychner, „Verpflegungsfragen“. 19. März: Oberstlt. Joß, „Unteroffiziersfragen“. 26. März: Major i./Gst. de Ribaupierre, „Psychologie des Menschen und Pferdes und die militärische Ausbildung“.

2. *Kurse.* a) *Reitkurse.* Es gelangten 2 Reitkurse zur Durchführung. Die Beteiligung war sehr gut. Außer Reitlehrern des eidg. Kav.-Remontendepots stellten sich die Oberstlt. Jordi und Merkli zur Verfügung. An Stelle des zurückgetretenen, langjährigen Leiters, Major Jacot, übernahm Major Stutz die Leitung der Kurse.

b) *Turnabende.* In Erkenntnis der Notwendigkeit einer körperlichen Er-tüchtigung nahmen diese Kurse unter der Leitung von Major Müllene ihren Fortgang.

c) *Kriegsspielübungen.* Unter der Leitung von Oberstdiv. Scheibli wurden Uebungen der Führung von Division bis Bataillon durchgespielt. Der Besuch war gut.

d) *Der Kurs für Dienste hinter der Front* war von durchschnittlich 25—30 Teilnehmern besucht. Kursleiter war Oberstlt. R. von Graffenried.

e) *Kurs für Truppenrechnungswesen.* Oberstlt. Hänni leitete diesen Kurs für Einheitskommandanten bei einer Teilnehmerzahl von 7 Of.

3. *Ball.* Am 18. Januar fand im Hotel Bellevue-Palace der diesjährige Offiziersball statt.

4. *Mitgliederbestand.* Bestand am 27. März 1929: 933 Mitglieder. Eintritte: 105. Austritte: 60. Verstorben: 5. Vermehrung 40. Bestand am 26. März 1930: 973 Mitglieder. Durch Tod sind folgende Mitglieder unseren Reihen entrissen worden: Bundesrat Scheurer, die Obersten Keller, Mosimann und Scheuchzer, Major A. Lüscher.

Für den Vorstand des Offiziersvereins der Stadt Bern,
Der I. Sekretär: Hptm. Eggenschwiler.

Allgemeine Offiziers-Gesellschaft von Zürich und Umgebung. *Sektionsbericht 1929/30.* Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahre zusammen aus den Herren: Genie-Oberstlt. *Stirnemann*, Präsident; Oberstlt. i./Gst. *Briner*, Vize-präsident; Verpfl.-Hptm. *Gysler*, Quästor; Mitr.-Oblt. *Staub*, Aktuar; Inf.-Oberstlt. *Hegetschweiler*; Inf.-Hptm. *Zehnder*; Inf.-Hptm. *Arbenz*; Inf.-Oblt. *Züblin*; Kav.-Major *Keller*; Art.-Hptm. *Hürlimann*; Genie-Hptm. *Georgi*; San.-Hptm. *Leuch*; Q.M.-Hptm. *Straub*; Train-Oberstlt. *Stiefel*; Verpfl.-Major *Gujer*; Rdf.-Oblt. *Auer*.

Auch dieses Jahr fand in Olten am 15. Juni eine Konferenz schweizerischer Offizierssektionen unter dem Vorsitze der A. O. G. von Zürich und Umgebung statt. Besprochen wurden das Einladen ausländischer Referenten und die Regelung des Vortragsturnus. Mit Genugtuung konnten wir feststellen, daß sich diese Einrichtung von Jahr zu Jahr besser bewährt.

Im Winterhalbjahr wurden folgende Vorträge gehalten: „Der Entschluß des Führers“, von Oberstdivisionär *Wille*; „Das Begegnungsgefecht“, von Generallt. *Adaridi*, Helsingfors; „Kampf von Grenzdetalementen bei Kriegsbeginn“, von Oberstlt. *Frick*, Bern; „Abbrechen von Gefechten“, von Oberstlt. *Rendulic*, Wien; „Die Verteidigung des Mort Homme im April 1916“, von Oblt. *Züblin*; „Nachrichtendienst“ von Oberstlt. i./Gst. *Graeb*; „Meine Erfahrungen mit den Art.-Verbindungs-Of. während der Manöver der 6. Division“, von Oberstlt. *Bäschlin*; „Minenkrieg“, von Major *Joho*; „Nachschub im Gebirge im Winter“, von Oberstlt. *Stiefel*; „Die Tätigkeit des Generalstabsoffiziers des Rückwärtigen“, von Major i./Gst. *Simmen*; „Verpflegung der Bagagetrainkolonnen“, von Hptm. *Straub*; „Zweck und Ausbildungsziele der besonderen Train-W.K.“, von Oberstlt. *Stiefel*; „Moderne Grundsätze der Landesverteidigung“, von Generaloberst *v. Seeckt*, Berlin; „Die Kämpfe des deutschen Korps von Schenk am 21./22. August 1914“, von Major *Allemann*; „Le combat de l'infanterie“, von Major *J. Hafler*, Paris; „La guerre de chasse“, von Oberst *v. Diesbach*; „Unsere Feld-dienstvorschrift im Vergleich mit deutschen und französischen Reglementen“,

von Oberstdivisionär *Favre*; „Nicht vermehrte Ausbildung, sondern Erziehung der U.-Of. zu Vorgesetzten“, von Hptm. *Berli*; „Episoden aus Fronttagen österr. Soldaten“, von Hptm. Freiherr *v. Arienti*, Tirol; „Pferdezug und Motorzug bei der Artillerie“ von Hptm. *Moosberger*; „Militärischer Gasschutz und aktiver Luftschutz“, von Hptm. *Steck*; „Erlebnisse im Jahre 1916 an der österr. Südfront“, von Oberst *Schmidt*, Filisur; „Verpflegungsdienst während der Manöver der 6. Division 1929“, von Oberst *Klemen*; „Der Munitionersatz bei der Infanterie“, von Major i. Gst. *Wacker*; „Suworows Zug durch die Schweiz vom Verpflegs- und Trainstandpunkte aus“, von Oberstlt. *Stiefel*.

Die Vorträge wiesen einen guten Besuch auf. Im Berichtsjahre wurden neu gegründet eine Traingruppe, eine Pressekommission zur Berichterstattung über die Vorträge und eine Kommission zur Bekämpfung des Antimilitarismus.

Neben diesen Vorträgen wurde in den Gruppen durch Veranstaltung von Uebungen die außerdienstliche Weiterbildung gefördert. Die Pistolensektion führte ihr Programm in gewohnter Weise durch.

Der Mitgliederbestand stieg von 1700 auf etwa 2000.

Am 10. März fand die Generalversammlung als Abschluß des Berichtjahres statt.

Der Aktuar 1929/30: *Staub*, Oblt.

Allgemeine Offiziers-Gesellschaft von Zürich und Umgebung. — Vorstand für das Jahr 1930/31: *Präsident*: Oberstlt. i. Gst. *Briner*; *Vizepräsident*: Art.-Oberstlt. *Curti*; *Quästor*: Qm.-Hauptm. *Straub*; *Aktuar*: Mitr.Oblt. *Vodoz*; *Beisitzer*: Genie-Oberstlt. *Stirnemann*; Inf.-Hptm. *Zehnder*, Präsident der Gruppe der Inf.-Of.; Inf.-Hptm. *Arbenz*; Inf.-Oblt. *Züblin*; Kav.-Major *Keller*; Art.-Hptm. *Hürlimann*, Präsident der Gruppe der Art.-Of.; Genie-Hptm. *Georgi*, Präsident der Gruppe der Genie-Of.; San.-Hptm. *Leuch*; Verpfl.-Hptm. *Gysler*, Präsident der Gruppe der Quartiermeister und Verpflegungs-Of.; Train-Oberstlt. *Stiefel*, Präsident der Gruppe der Train-Of.; Inf.-Hptm. *Meyer*, Präsident der Pistolensektion; Rdf.-Oblt. *Auer*, Präsident der Gruppe der Rdf.-Of.

Vorstand der Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen: *Präsident*: Major *Schlegel*, Wallenstadt, Platzkommandant; *Vizepräsident*: Hptm. i/Gst. *Phil. Friedländer*, Wallenstadt, 2. Gst. Of. I.-Br. 13; *Kassier*: Hptm. *A. Gantenbein*, Buchs, Kdt. sch. F. Hb.-Bttr. 1; *Aktuar*: Oblt. *E. Locher*, Flums, Adj. Bat. 84; *Korrespondent*: Oblt. *O. Trüb*, Wallenstadt, Tf. Of. Geb. I.-R. 37; *Beisitzer*: Major i/Gst. *K. Schmid*, St. Gallen, 1. Gst. Of. Geb. I.-Br. 18; Hptm. *Hch. Spörry*, Balgach, Kdt. F. Bttr. 43.

Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung. Tätigkeitsbericht Mai 1929 bis April 1930.

Mitgliederbestand: Trotz zahlreicher Mutationen hat sich die Zahl der Mitglieder auf der Höhe des Vorjahres gehalten. (Mitte März 1930: 270 Mitglieder.)

Vorträge: Major i. Gst. *Frick*, Bern: „Kampf von Grenzdetalementen bei Kriegsbeginn“. — Oberst-Divisionär *U. Wille*, Zürich: „Der Entschluß des Führers“. — Major i. Gst. *Ackermann*, Thun: „Die Aufgabe unserer Luftwehr“. — Oberstlt. *L. Rendulič*, Wien: „Abbrechen von Gefechten und hinhaltendes Gefecht des Schwächern“. — Diskussionsabend über die „Verlängerung der R. S.“. Referent: Inf.Hptm. *v. Sury*. — Inf.Major *R. Allemann*, Zürich: „Kämpfe des XVIII. aktiven deutschen Korps (v. Schenk) am 21. und 22. August 1914“. — Major i. Gst. *J. Joho*, Lausanne: „Minenkrieg“. — Hptm. a. D. *Novak von Arienti*, Tirol: „Episoden aus dem Weltkrieg; Taktisches, Soldatisches und Menschliches aus den Fronttagen österr. Soldaten“.

Außerdem besuchten ca. 30 Mitglieder den Vortrag des Generalobersten *v. Seeckt*: „Moderne Grundsätze der Landesverteidigung“ in der Offiziersgesellschaft der Stadt Bern.

Reitkurs: Im Herbst 1929 fand ein Bahnreitkurs statt; Teilnehmer 14.

Nationalspende 1929: Die Gesellschaft übernahm die Durchführung der Sammlung für Solothurn und Umgebung. Trotz der unmittelbar vorangegangenen Sammlung für die Schweiz. Uof. Tage wurde dank der Mitwirkung der andern vaterländischen Vereine ein Ertrag von 13,000 Franken erzielt, ohne den Erlös aus Abzeichen und Kartenverkauf und verschiedenen größern Beiträgen, die direkt dem kantonalen Komitee überwiesen wurden.

1. August-Feier: Die von der Gesellschaft ergriffene Initiative für eine würdige Feier des 1. August war von einem vollen Erfolg begleitet und wuchs sich zu einer machtvollen patriotischen Kundgebung aus.

Die ordentliche Generalversammlung vom 28. März 1930 wählte nach Erledigung der statutarischen Traktanden an Stelle des weggezogenen Oblt. O. Bolliger, Kav. Hptm., E. Meyer, Kdt. Drag. Schw. 14, in den Vorstand und hörte ein Referat von Oblt. F. Kunz, St. Moritz, über die internationalen Militärskiläufe in Oslo an.

Schweiz. Artillerietage 1930 in Luzern. Die Schweiz. Artillerietage in Luzern, die auf den 31. Mai, 1. und 2. Juni dieses Jahres festgesetzt sind, rücken näher. Daß sie als wirkliche Arbeitstage gedacht sind, davon zeugt das vor geraumer Zeit erschienene *Wettübungsreglement*, das den in Betracht kommenden Kreisen bereits zugestellt wurde. Nebst den allgemeinen Bestimmungen über Teilnahmeberechtigung und administrativen Weisungen interessieren den Artilleristen und alle diejenigen, die an der stolzen Waffe Freude haben, besonders die an den Artillerietagen in Luzern zum Austrag gelangenden *Wettübungen*. Die Einzelkonkurrenz weist nicht weniger als 19 Disziplinen; die Gruppenwettübungen deren 11 auf.

Sämtliche Wettübungen sind von den Teilnehmern in soldatischer Haltung, feldmäßig ausgerüstet, nach einem genauen Stundenplane zu absolvieren. Das Kampfgericht besteht aus Offizieren und Unteroffizieren.

Die Artillerietage 1930 in Luzern stellen eine wahrhaft vaterländische Veranstaltung dar, die im besondern dazu dienen soll, die außerdienstliche Tätigkeit, die gerade bei der Spezialwaffe der Artillerie unumgänglich notwendig ist, vor der Oeffentlichkeit unter Prüfung zu stellen.

Offiziersgesellschaft Uri. Tätigkeitsbericht für das Jahr 1929. Die Generalversammlung 1929 fand am 30. Juni in Flüelen statt. Hr. Oberstdivisionär U. Wille hielt einen Vortrag über „Kritik am Wehrwesen“. Wahl des Vorstandes für zwei Jahre: Präsident: Major Max Schoch, Kdt. Geb. I. Bat. 87, Vizepräsident: Hptm. i. G. Fr. Nager, Südfront St. Gotthard, Aktuar: Train-Oblt. M. Iten, Quästor: Verpfl.-Oblt. M. Boulaz, Beisitzer: Lt. A. Walker.

Die Herbstversammlung fand in Altdorf am 24. November statt, mit einem Vortrag von Hrn. Oberst A. Weber, Luzern, über „Marsch und Gefecht im Gebirge“. Im Anschluß an diese Versammlung wurde eine Pistolenschießübung durchgeführt.

Am 10./11. August veranstalteten wir eine *taktische Uebung über die Surenen*. Im Winter 1929/30 wurden die Schächentalerberge in drei *Skitouren* besucht.

Die Generalversammlung 1930 fand am 6. April in Erstfeld statt. Hr. Oberst Zollinger, Thun, sprach über die „Operationen Lecourbe's im Angriff auf den St. Gotthard am 13./16. August 1799“.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

San. Hptm. Ernst Buser, geb. 1869, zuletzt Kdt. San.-Zug 11, gestorben am 4. November 1929 in Basel.

San. Hptm. Fritz Stoffel, geb. 1881, Kdt. M. S. A. VI/6, gestorben am 10. November 1929 in Zürich.

Lt.-col. san. Emile Trechsel, né en 1879, en dernier lieu médecin de la Br. J. 5, décédé le 21 décembre 1929 à Genève.